

„Bei der Ausarbeitung der Raumordnungsreform wird die Wichtigkeit unserer Mitarbeit und Erfahrung offensichtlich nicht erkannt.“

Wolfgang Thaler, Präsident der Architektenkammer



„Wir sind als Verein auf die freiwillige Hilfe der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Bezirken und Therapiegruppen angewiesen.“

Günter Stolz, Präsident der Rheumaliga



### „No Credit“: An Pfingsttagen erhöhte Kontrollen

BOZEN (LPA). Im Rahmen der Sensibilisierungskampagne „No Credit“ werden Südtirols Ordnungshüter in den Tagen rund um Pfingsten verstärkt Kontrollen auf den Straßen durchführen. Von heute, Freitag, bis Montag, 16. Mai, gilt das Augenmerk vor allem wieder den Motorradfahrern. Dabei werden die Beamten der Ortschaften die Verkehrsteilnehmer nicht nur kontrollieren, sondern auch sensibilisieren. So werden die zur Kampagne gehörenden Falblätter mit Hinweisen zu den gefährlichsten Straßenabschnitten in Südtirol und im Trentino verteilt. Seit nunmehr 10 Jahren wird „No Credit“ vom Ressort Verkehrsnetz und Mobilität des Landes und des Trentino in Zusammenarbeit mit der Ortschaften organisiert.

### Zweisprachigkeit: Großes Interesse an simuliertem Test



BOZEN (LPA). Einem Bienenhaus glich gestern die Dienststelle für Zwei- und Dreisprachigkeitprüfungen. Zum ersten Mal wurde ein Schnuppertag organisiert, bei dem sich Interessierte über Ablauf und Inhalt der Prüfung informieren konnten. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit zum simulierten Test samt Rückmeldung der Prüfungskommission. Wer es gestern nicht zum Tag der offenen Tür geschafft hat, findet alle Infos im Internet ([www.provinz.bz.it/bildung-sprache/zweisprachigkeit/](http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/zweisprachigkeit/)). Im Herbst findet ein weiterer Schnuppertag statt.



Stellten gestern den 2. Unabhängigkeitstag in Bruneck vor (v.l.): Egon Zemmer, IT-Beauftragter des Schützenbundes, Bundesmedienreferent Efreim Oberlechner, Schützen-Historikerin Margareth Lun, Landeskommendant Elmar Thaler, Bundesgeschäftsführer Florian von Ach, Bundeskassier Franzjosef Roner und Bundesjugendreferentin Miriam Schwarzer.

## Unabhängigkeit zum Mitfeiern

SCHÜTZENBUND: 2. Unabhängigkeitstag morgen in Bruneck – 200 Flamen, Schotten, Basken und Katalanen dabei – „Buntes Volksfest“

BOZEN (lu). „Der Autonomie-Konvent ist vielen Südtirolern zu hochgestochen. Beim 2. Unabhängigkeitstag in Bruneck können sich alle Bürger bei einem bunten Volksfest mit der Zukunft unseres Landes beschäftigen“, sagte gestern Elmar Thaler, Landeskommendant der Schützen, bei der Vorstellung des Festes, das morgen stattfindet.

Der 1. Unabhängigkeitstag war vor 2 Jahren in Meran gefeiert worden. Damals kamen 10.000 Gäste. Heuer sind die Wetter-

prognosen nicht sonderlich gut. „Das Fest wird auf alle Fälle durchgezogen. Südtirols Zukunft darf nicht von der Großwetterlage abhängig sein“, sagt Thaler.

Das 1. Unabhängigkeitsfest komme zur richtigen Zeit. „Legachef Salvini ist für das Selbstbestimmungsrecht Südtirols, für Bundespräsident Heinz Fischer ist dies sehr gefährlich und gut zu überlegen. Wir Südtiroler dürfen uns nicht von außen sagen lassen, was wir tun oder nicht tun dürfen. Wir müssen selbst die Initiative ergreifen“, so der Landeskommendant. Die Schützen ließen auch nicht den Vorwurf auf sich sitzen, „das Rad der Ge-

schichte zurückdrehen zu wollen“. „Genau das möchten wir nicht. Wir stellen Stillstand in der Zukunftsfrage fest und dass Politiker nach Rom fahren müssen, um 70 Jahre alte Verträge einzufordern. Wir wollen das Rad weiterdrehen, dass etwas passiert. Die EU ist stehen geblieben bei gemeinsamer Fahne und Hymne“, so Thaler. Das zeige sich an der Flüchtlingskrise. Die nationalstaatlichen Interessen stehen über einem Europa der Regionen, das die Schützen wollen.

Genau zum Thema Unabhängigkeit könnten sich die Menschen bei diesem Volksfest „in unkomplizierter Form informie-

ren – auch wie es andernorts funktioniert. Vielleicht schauen auch die 33 des Konvents vorbei, denen man Anliegen vorbringen kann“, so der Thaler.

Veranstalterin des Fests ist die Arbeitsgemeinschaft „iatz!“ des Schützenbundes. „Mit dem Fest soll das Thema Unabhängigkeit heruntergebrochen werden auf eine breite Ebene, wo sich jeder einbringen kann. Das Anliegen Unabhängigkeit kann bei aller Ernsthaftigkeit auch im fröhlichen Rahmen erfolgen“, so Bundesgeschäftsführer Florian von Ach. Die Gäste von auswärts – rund 200 Flamen, Schotten, Basken, Katalanen, Triestiner, Bay-

ern, Sizilianer usw. – werden bereits heute in Gais erwartet. „Das Unabhängigkeitsfest startet am Samstag um 11 Uhr mit einem Konzert der Gruppe Volkrock, Aufführungen von Volkstanzgruppen, Alphornbläsern und Schuhplattlern“, erklärte Bundesmedienreferent Efreim Oberlechner. Für 13 Uhr ist ein Staffellauf durch Bruneck geplant, gefolgt von den „Grüßworten der europäischen Völker“ und der Rede von Elmar Thaler. Den Abschluss macht das Konzert der Gruppe „Die Seer“. Auch für Kids gibt's Action.

© Alle Rechte vorbehalten

■ Alle Infos unter [www.iatz.org](http://www.iatz.org)

## Stütze für Rheuma-Kranke

RHEUMA-LIGA: Bald startet nicht-medizinische Telefonberatung „Rheumafoon“

EPPAN. Ein Treffen mit den Bezirks- und Gruppenleitern hat die Rheumaliga Südtirol kürzlich in Eppan abgehalten.

Dabei wurden die Tätigkeiten für 2016 vorgestellt. So werden im Herbst verschiedene Vorträge mit Dr. Armin Maier, dem Leiter der Rheumaambulanz am Krankenhaus Bozen, organisiert. Außerdem gibt es im Juni einen Vortrag mit Paul von Gemlini über die hypnotherapeutische Entspannungstechnik. Erfreut zeigte sich die Vertreter der Rheuma-Liga über den Erfolg des kürzlich begonnenen

Projektes für Fibromyalgie-Patienten in Zusammenarbeit mit der Bonvicini-Klinik. Dabei werden Betroffene über einen langen Zeitraum einer Bewegungstherapie unterzogen. Mithilfe ärztlicher Kontrollvisiten soll der positive Verlauf der Therapie garantiert werden.

Zudem konnte die Vereinsführung den Anwesenden mitteilen, dass das Projekt „Rheumafoon“ in Kürze starten wird. Es handelt sich um die nicht-medizinische Telefonberatung von Betroffenen für Betroffene. Auf diese Weise möchte die

Rheuma-Liga den Kranken noch besser und unkomplizierter zur Seite stehen. Zuletzt wurde darauf hingewiesen, dass die diesjährige Rheumatagung anlässlich des Weltreumatages am 15. Oktober in der Bonvicini-Klinik über die Bühne gehen wird.

Die Bezirks- und Gruppenleiter aus dem ganzen Land berichteten über die Therapieangebote in ihren Bezirken. Aus den Wortmeldungen ging hervor, dass die Nachfrage für Bewegungstherapie teilweise so hoch sei, dass es nur mit äu-



Alle Bezirks- und Gruppenleiter der Rheuma-Liga arbeiten ehrenamtlich; im Bild nach ihrem Treffen in Eppan.

ßersten Anstrengungen gelinge, alle Interessierten in den Kursen unterzubringen. Präsident Günter Stolz bedankte sich bei allen

Bezirks- und Gruppenleitern für die Hilfe und den stetigen Einsatz der Ehrenamtlichen.

© Alle Rechte vorbehalten

# Architekten: Fachleute, keine Interessenslobby

JAHRESVERSAMMLUNG: Kritik am Land – In Raumordnungsreform zu wenig einbezogen – Nein zu Aufsplitterung der Planungs- und Bauleitungsaufträge

BOZEN. Raumplanung, Vergabewesen und Rechtsberatung für Kammermitglieder waren die Kernthemen bei der Jahresversammlung der Südtiroler Architektenkammer, die kürzlich im Bozner Messezentrum stattgefunden hat. Rund 400 Mitglieder nahmen daran teil.

Gleich in seiner Eröffnungsrede sprach Kammerpräsident Wolfgang Thaler die wichtigsten offenen Baustellen an: das neue Landesvergabegesetz, bei deren Formulierung sich die Architektenkammer tatkräftig einbringen konnte, und die künftige große Raumordnungsreform. „Bei der Ausarbeitung dieses für die Arbeit der Architekten grundlegenden Landesgesetzes wird die Wichtigkeit unserer Mitarbeit und die Einbringung der Erfahrung unserer 1188 Mitglieder offensichtlich nicht erkannt“, sagte Thaler. „Obwohl Architekten und Raumplaner die einzigen akademisch ausgebildeten Fachleute auf diesem Gebiet sind und täglich mit dem Gesetz arbeiten



Kammerpräsident Wolfgang Thaler (links) und Urbanistiklandesrat Richard Theiner (rechts) ehrten die langjährigen Architekten Helga von Aufschnaiter und Antonio Macconi für ihre Verdienste um die Baukultur.

müssen, werden wir auf die gleiche Ebene gestellt wie alle anderen Interessensgruppen, die ausschließlich auf ihre eigenen Vorteile bedacht sind“, kritisierte er.

Urbanistiklandesrat Richard Theiner verteidigte die Entscheidung des Landes, ersuchte aber die Architektenkammer, sich den bald vorliegenden Gesetzestext genau durchzusehen und Abänderungsvorschläge einzubringen. „Fix ist die Abschaffung der Ge-

meinde-Baukommissionen, die durch übergemeindliche Expertenkommissionen ersetzt werden“, so Theiner.

Anschließend sprach Frank Weber, Direktor des Landesamtes für Ortsplanung Süd-West, über die Raumordnung im Wandel und verwies auf die derzeitige enorme Herausforderung an die Landesämter, neben der umfangreichen Alltagsarbeit auch die große Urbanistikreform, die Har-

monisierung der Buchhaltung und die Digitalisierung der Verwaltung umsetzen zu müssen.

Thomas Mathà, Direktor der Landesvergabeagentur, hielt das Gastreferat über das öffentliche Auftragswesen in Südtirol mit besonderem Bezug auf die Vergabe freiberuflicher Leistungen und verwies auf die neuen Schwellenwerte für die unterschiedlichen Beauftragungsformalitäten, die in das neue Landesvergabegesetz eingebaut werden konnten.

Zu diesem Thema gab es hitzige Wortmeldungen aus dem Publikum und eine ganz klare Botschaft: Nein zur Aufsplitterung der Planungs- und Bauleitungsaufträge von öffentlichen Bauten in einzelne Teilleistungen, die letztlich fast immer separat ausgeschrieben und von verschiedenen Freiberuflern gewonnen worden sind. „Die öffentliche Hand glaubt so Honorare einsparen zu können, aber bei privaten Bauvorhaben ist eine derartige Aufsplitterung undenkbar, so bleibt die Architekturqualität auf

### EHRUNGEN

#### Verdienste um die Baukultur im Lande

BOZEN. Bewegender Höhepunkt der Architektenversammlung war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften an langjährige Kammermitglieder für ihre Verdienste um die Architektur und die Baukultur in Südtirol. Das goldene Ehrenabzeichen aus der Hand von Landesrat Richard Theiner und Kammerpräsident Wolfgang Thaler erhielten Helga von Aufschnai-

ter Straudi, eine der ersten Architektinnen des Landes und langjährige Präsidentin des Südtiroler Künstlerbundes, und Antonio Macconi, der in den 1970er Jahren richtungsweisende Wohnanlagen in Bozen gebaut hat. Zu weiteren Ehrenmitgliedern ernannt wurden Rudi Zingerle aus Brixen und Marius Scrinzi aus Bozen, die nicht persönlich anwesend waren.

der Strecke, weil es nicht mehr einen Architekten gibt, der von Anfang bis Ende die Arbeiten begleitet und eine durchgehende Qualitätssicherung garantiert“, empfanden sich mehrere Architekten mit langjähriger Berufserfahrung. Thaler versprach, die Architektenkammer werde sich weiter für dieses Anliegen stark machen. Rechtsanwalt Ivan Bott gab ei-

nen Überblick über den Rechtsberatungs-Service, den die Architektenkammer ihren Mitgliedern kostenlos anbietet. Die häufigsten Anfragen betrafen mangelnde Zahlungsmoral der Auftraggeber, Urheberrecht und Verantwortung des Architekten.

© Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf [www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)